

## **Anlage 1 zur Beschlussvorlage 0040/2023**

### **1. Kostenfortschreibung Peter-Ustinov-Realschule, Neusser Str. 421, Köln-Nippes**

#### **Erläuterung der Kostensteigerungsfaktoren**

##### **1. Mehrkosten, die dem Bestand geschuldet sind** **rund 154.000 Euro (16 %)**

Es kommt zu Mehrkosten im Bereich des konstruktiven Brandschutzes sowie des Deckentragwerkes. Nach Demontagearbeiten der abgehängten Deckenkonstruktion der Turnhalle wurde eine eingehende Prüfung der weitgespannten Tragwerke durch einen Statiker veranlasst. Durch die gänzlich freie Sicht auf die Stahlbetonkonstruktion wurden an allen Trägern Betonabplatzungen mit teilweise freiliegender Bewehrung festgestellt. Der für die Betoninstandsetzung beauftragte Betontechnologe hat festgestellt, dass die Stahlbetonkonstruktion aufgrund ihres Zustandes saniert werden muss. Die nun festgestellte erforderliche Instandsetzung des Tragwerkes war bisher in den Kosten nicht enthalten. Zur Konservierung des Bauteils sieht das Instandsetzungskonzept eine komplette Beschichtung vor.

##### **4. Massenmehrungen** **rund 141.000 Euro (15 %)**

Im Bereich der Abbruch- und Erdarbeiten wurden zusätzliche Leistungen erforderlich (unter anderem Rohrleitungsgräben und Abbruchmaßnahmen). Diese werden für die Versorgung zur Anbindung der Turnhalle an das Hauptgebäude benötigt.

##### **5. Zusätzliche (Fach-) Planungsleistungen** **rund 118.000 Euro (12 %)**

Die jetzige Erhöhung der Planungskosten fußt auf einer Fortschreibung der Kostenberechnung als Berechnungsgrundlage für die Honorare der Planer. Die Kosten enthalten auch die zusätzlichen Planungsleistungen für die Beprobung der Stahlbetonbauteile und für die Erstellung eines zusätzlichen Instandsetzungskonzepts.

##### **7. höhere Submissionsergebnisse** **rund 563.000 Euro (57 %)**

In Bezug auf die Kostenberechnung aus 2017 ergeben sich erhebliche Mehrkosten bei den Submissionen (Materialknappheit und Energiepreisexplosionen auf Grund der Corona-Pandemie und den Konsequenzen aus den Sanktionen Russlands im Rahmen des Angriffs auf die Ukraine). Es stehen keine weiteren Submissionen aus. Die Mehrkosten beziehen sich somit auf die realisierten Submissionsergebnisse. Bei der Kostengruppe 300 gibt es Mehrkosten in Höhe von rund 331.000 Euro (das entspricht einer Kostensteigerung in Höhe von 39 % in Bezug auf die Kostenberechnung). Bei der Kostengruppe 400 gibt es Mehrkosten in Höhe von rund 232.000 Euro (das entspricht einer Kostensteigerung in Höhe von 74 % in Bezug auf die Kostenberechnung).

##### **Summe der Kostenfortschreibung** **rund 976.000 Euro (100 %)**